AGMO-Intern

Nr. 1 / Februar 2014

weitere Informationen:
www.agmo.de

Mitteilungen der AGMO e.V. - Gesellschaft zur Unterstützung der Deutschen in Schlesien, Ostbrandenburg, Pommern, Ost- und Westpreußen

Von Perlen und Ketten - Hoffnungsvolle Zeichen für deutsche Sprache

Selbst wenn es häufig nicht danach aussieht, es gibt sie eben doch, Anlässe, die Hoffnung spenden für eine gute Entwicklung der deutschen Volksgruppe in der Republik Polen. In den zurückliegenden Wochen und Monaten konnten eine ganze Reihe solcher „Perlen“ entdeckt werden. Da wären zum einen die Grußworte des Vorsitzenden des „Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen“, Bernard Gaida, auf der Bundesdelegiertentagung der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung der CDU in Berlin. In seiner Ansprache betonte Gaida die Forderung nach der „flächendeckenden Einrichtung deutscher Kindergärten und Grundschulen“ für die deutsche Volksgruppe in der Republik Polen. Selbst wenn sie nicht diese deutliche Wortwahl benutzte, so sprach Bundeskanzlerin Angela Merkel von dem vordringlichen Ziel, die „deutschsprachigen Bildungsangebote für die deutschen Volksgruppen in Mittel- und Osteuropa“ schnellstmöglich auszubauen.

Bilinguale Kindergartengruppe in Tworkau

Die AGMO e.V. wird nun in den kommenden Jahren aufmerksam beobachten, inwiefern die Ankündigungen in konkrete Taten münden.

Wie wichtig der durchgehend deutschsprachige Schulunterricht sein wird, kann man an den unterschiedlichen Projektanträgen erkennen, die von deutschen Gruppen in der Republik Polen an die AGMO e.V. gerichtet werden.

Technisch-mediale Hilfen für den Deutschunterricht

Für die Grundschule in Teichgrund/Ciasna war es ein großes Weihnachtsgeschenk, daß nun endlich die Interaktive Tafel in Betrieb genommen werden konnte. Für den notwendigen Projektor standen nämlich über mehrere Monate hinweg weder Mittel der Gemeinde noch aus den Verbänden der deutschen Volksgruppe zur Verfügung. Hier konnte die AGMO e.V. sehr kurzfristig einen unsinnigen Mißstand beheben. Der Deutschunterricht wird nun erheblich an Attraktivität gewinnen. Gleiches gilt für den Deutschunterricht im Kindergarten in Gregorsdorf, wo seit Ende November zur besseren Vermittlung und Veranschaulichung der Lehrinhalte ein TV-Gerät und ein DVD-Spieler mit Unterstützung der AGMO e.V. angeschafft wurden.

Über die Finanzierung deutschsprachiger Unterrichtsmaterialien freut sich ebenfalls der Kindergarten in Sandwiesen in der Gemeinde Broslawitz unweit von Beuthen O/S. Dem „Radio Mittendrin“ in Ratibor, ein wichtiger Multiplikator für die deutsche Sprache in Oberschlesien, wurde ebenfalls kurzfristig aus einer Notlage geholfen, die durch die Säumigkeit eines Vertragspartners hervorgerufen worden ist. In diesen Einrichtungen vermitteln engagierte, zumeist jüngere Frauen deutsche Sprache und Kultur an Kinder und Jugendliche der deutschen Volksgruppe in der Republik Polen. Diese Projekte sind Perlen der Hoffnung. Die AGMO e.V. wird auch in Zukunft daran mitwirken, daß sie nicht verloren gehen, sondern nach und nach zu einer Kette aufgereiht zu einem wirklichen Schatz der deutschen Volksgruppe werden können.

Lesewettbewerb an Gesamtschule in Neisse

Die Projektarbeit ist die zentrale Tätigkeit der AGMO e.V. Daher freuen wir uns über Veranstaltungen wie den Lesewettbewerb in Neisse:

Das Kleine Lehrmittelzentrum befindet sich in der Bibliothek der Gesamtschule in Neisse. Das Goethe-Institut gründete in der Republik Polen mehrere solcher Zentren. Außer der Sammlung deutscher Bücher, die an Deutschlehrer und Schüler ausgeliehen werden, veranstaltet das Zentrum Wettbewerbe und Arbeitskreise in deutscher Sprache. Am 22.11.2013 fand dort der Lesewettbewerb „Leichte Lektüre“ für Schüler aus Gymnasien und Oberschulen der Region Neisse statt. Die Teilnehmer sollten eine Lektüre von der Bibliotheksammlung gelesen haben und dann ihre Textkenntnis in einem Lehrstationen-Test nachweisen. Der Wettbewerb erfreute sich eines großen Interesses seitens der Schüler. Die Finalisten wurden zu einer feierlichen Preisverleihung am 17.12.2013 eingeladen und während des Weihnachtsliederkonzerts in der Neisser Gesamtschule ausgezeichnet. Sponsoren des Wettbewerbs und der Preise waren das Goethe–Institut in Krakau und die AGMO e.V. Unter dem Stichwort **„Sprache“** bittet die AGMO e.V. um Spenden für neue Perlen, Projekte der deutschen Sprache.

Nachhaltige Weihnachtsfeiern - AGMO e.V. fördert DFK-Ortsgruppen

Zahlreiche Ortsgruppen des Deutschen Freundschaftskreises (DFK) hatten sich in den letzten Monaten des zurückliegenden Jahres mit der Bitte um Unterstützung ihrer Weihnachtsfeiern an die AGMO e.V. gewandt.

So wurden in Breitenmarkt, Peiskretscham, in Ratibor-Studen und Ruda O/S ebenso wie bei der Kinder- und Jugendmusikgruppe „Piccolo“ des DFK Beuthen, aber auch an der Gesamtschule in Neisse O/S, deutschsprachige Weihnachtsfeiern gefördert.

In Breitenmarkt boten die Kinder deutschsprachige Weihnachtslieder und -gedichte sowie ein schönes Krippenspiel dar. In Peiskretscham erfreute die Gruppe „Fröschelein“ aus dem Kindergarten in Sandwiesen, welchen die AGMO e.V. bereits mit deutschsprachigen didaktischen Materialien unterstützte, die Mitglieder des örtlichen DFK durch ihre Gedicht- und Gesangsvorträge.

Kindergruppe „Fröschelein“ aus Sandwiesen

In Ratibor-Studen war die Feier ein großes Ereignis mit über 100 Gästen. Der „Eichendorff-Kinderchor“ und die Sängerin Daniela Gorgosch ließen durch ihre Liedvorträge weihnachtliche Freude bei allen Zuhörern aufkommen.

In Ruda O/S zeigte sich im Rahmen der Nikolausfeier, wie sehr sich die Deutschkenntnisse der Kinder durch die seit drei Jahren von der AGMO e.V. geförderten Samstagskurse verbessert haben. Ebenso konnte die bilinguale Kindergartengruppe in Tworkau durch die Darbietungen im Rahmen des Weihnachtsliedersingens im Gemeindehaus durchweg überzeugen.

Zahlreiche Bastel-, Lese und Schreibwettbewerbe

Die weihnachtlichen Feiern von „Piccolo“ in Beuthen und an der Gesamtschule in Neisse waren in Konzeptionen mit mehreren Veranstaltungen eingebunden. In Beuthen etwa fanden zwischen Mitte November und Mitte Dezember gleich sieben Auftritte bzw. weihnachtliche Bastelwettbewerbe statt. An der Schule in Neisse war die Verleihung der Preise für die Sieger des von der AGMO e.V. im November geförderten Lese- und Schreibwettbewerbs eingebunden in eine schön gestaltete deutschsprachige Weihnachtsfeier, an der Schüler aus deutschen und polnischen Familien teilnahmen. Spendenstichwort: **„DFK-Arbeit 2014“**

Hilfe, die ankommt - Kühlschrank für Pflegeheim in Rosenberg O/S

In der Dezemberausgabe von AGMO-Intern baten wir unsere Förderer um Hilfe für das Pflegeheim für Seniorinnen in Rosenberg O/S. Sehr schnell kam es zu einem Spendenaufkommen, dank dessen Ergebnis im Dezember den Franziskanerinnen, die das Heim leiten, zahlreiche Spenden von Mitgliedern und Förderern der AGMO e.V. für einen neuen Kühlschrank übergeben werden konnten. Die Freude bei unserem Besuch Mitte Dezember war übergroß. Die Schwestern gaben den AGMO-Vertretern die Bitte mit auf den Weg, allen Spendern ausdrücklich zu danken und herzlichste Segensgrüße zu entbieten. Mittlerweile ist der Kühlschrank gekauft worden und befindet sich seit Ende Dezember in Betrieb.

Aussöhnung durch Wahrheit Zum Tod von Hartmut Saenger

Am 22. November vergangenen Jahres ist in Frankfurt nach kurzer schwerer Krankheit Hartmut Saenger verstorben. Mit ihm verliert auch die AGMO e.V. einen treuen Förderer und Unterstützer aus dem Bereich der Vertriebenenpolitik. Der Sohn einer westpreußischen Familie wurde 1940 im damals zu Pommern gehörigen Schönlanke (Netzekreis) geboren. Schon seit frühen Jahren war das politische Engagement prägend für Hartmut Saengers Lebensweg. Aktivitäten in ostdeutschen Jugend- und Studentenorganisationen folgte der nicht nur ehrenamtliche, sondern zudem berufliche Weg in die politische Bildung: Von 1975 bis 2004 führte er die Geschäfte der in Wiesbaden ansässigen Hessischen Akademie für Politik. Neben der Kommunalpolitik – fast 30 Jahre war er Stadtverordneter im hessischen Rosbach – galt sein Wirken der Vertriebenenpolitik: 2007 erfolgte die Wahl zum Bundesvorsitzenden der Pommerschen Landsmannschaft, ein Jahr später nahm er seine Arbeit im Präsidium des Bundes der Vertriebenen auf.

Seit ihrer Gründung vor 30 Jahren verfolgte Hartmut Saenger mit Interesse und Anteilnahme die Arbeit der AGMO – anfangs als Arbeitsgemeinschaft in der Schlesischen Jugend, später als eingetragener Verein und gemeinnützige Menschenrechtsgesellschaft. Ihre Anliegen hat er als Spender und politischer Fürsprecher innerhalb der Vertriebenenorganisationen gefördert. Hierfür werden wir ihm ein dankbares Andenken bewahren. Sein Eintreten auch

Spendenaufruf der AGMO e.V.

Die AGMO e.V. bittet um finanzielle Unterstützung mittels Spenden für ihre projektbezogene Arbeit. Bitte geben Sie bei Ihrer Spendenüberweisung Ihre landsmannschaftliche Herkunft und ihre vollständige Anschrift zur Übermittlung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden ab 100,- € an.

Spendenkonto-Nr. 22 666 11 00,
BLZ 370 800 40, Commerzbank Bonn
Der Vorstand der AGMO e.V. dankt allen Spendern!

Hartmut Saenger

für die in der Heimat verbliebenen Deutschen ist im Kontext seines verständigungspolitischen Engagements zu verstehen. Noch im Sommer 2013 wirkte er an der Konventstagung in Travemünde mit, die sich der evangelischen Minderheit und der deutschen Volksgruppe in der Republik Polen widmete. 1990 gehörte er zu den Gründern des Deutsch-Europäischen Bildungswerkes, das unter der Losung „Aussöhnung durch Wahrheit“ über 100 Bildungsreisen in die östlichen Nachbarländer organisierte. „Saenger habe in viel Zeit, Kraft und Gesundheit investiert, ‘aber in dieser Zeit mehr für eine deutsch-polnische Verständigung geleistet als so manches hochgradig besetztes Symposium,’“ zitiert die Frankfurter Neue Presse Alfred Herold, den hessischen BdV-Ehrenvorsitzenden. Den Hinterbliebenen Hartmut Saengers gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Ein guter Anfang - AGMO e.V. trifft Dr. Bernd Fabritius MdB

Am Rande der Bundesdelegiertenversammlung der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung (OMV) der CDU trafen sich der neu gewählte Münchener Bundestagsabgeordnete Dr. Bernd Fabritius MdB, der zugleich amtierender Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen ist, und der Vorsitzende der AGMO e.V., Tobias Körfer, zu einem Gedankenaustausch.

Das Gesprächstreffen fand am 22. November 2013 im Jakob-Kaiser-Haus in unmittelbarer Nähe des Reichstagsgebäudes statt. Im Mittelpunkt der Unterredung stand die Schilderung der jeweiligen Arbeitsweise des landsmannschaftlichen Verbandes der Siebenbürger Sachsen für die Deutschen in Siebenbürgen und der AGMO e.V. für die deutsche Volksgruppe in der Republik Polen. Dabei konnten zahlreiche Gemeinsamkeiten festgestellt werden. Die Unterstützung der jeweiligen Deutschen bei der Stärkung bzw. auch Wiedergewinnung ihrer kulturellen Identität bildet bei beiden Vereinigungen einen Schwerpunkt der Arbeit. Ohne eine feste Sprachbindung und Festigung kultureller Grundlagen der Volksgruppen könnten diese den europäischen Anspruch, Brückenfunktion nicht nur passiv abzubilden, sondern aktiv zu gestalten, gar nicht erfüllen.

Dr. Fabritius betonte: „Der Dachverband, das ‘Demokratische Forum der Deutschen in Rumänien’ ist für uns der wichtigste Ansprechpartner bei der effektiven Vermittlung unserer Hilfe für die Deutschen in Siebenbürgen.“ Man sei stets darauf aus, sich eng mit dem „Demokratischen Forum“ abzusprechen, um die zur Verfügung stehenden Mittel zielgerichtet einsetzen zu können.

Der Vorsitzende der AGMO e.V. schilderte die Verbindungen der von ihm geführten Menschenrechtsgesellschaft zu den Verbänden der Deutschen in der Republik Polen: „Die Arbeit der AGMO e.V. ist ebenfalls keine Konkurrenz zu den offiziellen Strukturen der deutschen Volksgruppe.“

Dr. Fabritius MdB u. T. Körfer

Seit über 30 Jahren jedoch historisch gewachsen verhalte es sich so, daß man stets in besonderer Weise mit den Ortsgruppen des Deutschen Freundschaftskreises (DFK) schon in den 1980er Jahren, als sich Deutsche noch illegal im Untergrund treffen mußten, zusammengearbeitet habe. Daraus sei ein besonders enges Vertrauensverhältnis entstanden.

Beide vereinbarten abschließend, daß dies auf keinen Fall das letzte Gespräch gewesen sein sollte. Die AGMO e.V. dankt Dr. Fabritius für die Gelegenheit zum gedanklichen Austausch und wünscht ihm bei seinem politischen Wirken in Berlin alles Gute, Ausdauer und viel Erfolg.

Vielfältige Möglichkeiten, die deutsche Volksgruppe zu unterstützen

Neben den wichtigen und unverzichtbaren Spenden an die gemeinnützige Menschrechtsgesellschaft AGMO e.V. gibt es vielfältige weitere Möglichkeiten, durch die man sich mit unseren Landsleuten östlich von Oder und Neiße solidarisch zeigen kann. So haben in den letzten Wochen landsmannschaftliche Gruppen auf Weihnachtsfeiern für unsere Arbeit gesammelt. Prof. Dr. Vollradt aus Unna bat anläßlich seines 80. Geburtstages seine Gäste anstatt von Geschenken um Spenden an die AGMO e.V.

Auch wenn dies sicherlich kein erfreulicher Anlaß war, der Traditionsverein einer Breslauer Oberrealschule hat vor der Selbstauflösung das Vereinsvermögen der AGMO e.V. vermacht. Wir bedauern sehr, daß solche wichtigen Zusammenschlüsse von vertriebenen Deutschen weniger werden. Dennoch ist den Mitgliedern dieser Vereinigungen dazu zu gratulieren, daß sie stets daran denken, was zukünftig durch ihre Spenden an Hilfe für die heimatverbliebenen Landsleute geleistet zu werden vermag.

Die Mitgliederversammlung der AGMO e. V. wird am 03.05.2014 ab 11.00 Uhr in Bonn stattfinden. Einladungen werden rechtzeitig mit der Tagesordnung an die Mitglieder verschickt. Der Vorstand bittet die Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Zu neuen Taten lockt ein neues Jahr!

Das Jahr 2013 ist nun endgültig Geschichte, aber keinesfalls Makulatur. Vieles wurde erreicht und die Grundlagen für die weitere Arbeit in 2014 gelegt. „Der Worte sind genug gewechselt, laßt mich auch endlich Taten sehen! Indes ihr Komplimente drechselt, kann etwas Nützliches geschehen.“ Worte und Komplimente galten uns immer nur als Bestätigung derjenigen Taten, die wir nur dank Ihnen, liebe Unterstützer und Freunde unserer Arbeit, und gemeinsam mit unseren Landsleuten in der Republik Polen vollbringen konnten. Nach dem überaus nützlichen Umzug unserer Geschäftsstelle Mitte 2013 haben wir uns in den neuen Räumlichkeiten gut eingelebt und durch die Bürogemeinschaft mit der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen ein sehr gutes Verhältnis aufgebaut.

Konkrete Projektarbeit - auch 2014 die Grundlage, auf der wir aufbauen werden

Die Arbeit der AGMO e.V., das halten wir uns zugute, ist effektiv und zielgerichtet. Immer wieder ist es daher auch für uns begeisternd und inspirierend bei Fahrten in die Heimatgebiete, wie im Dezember 2013 nach Oberschlesien, neue Gruppen des Deutschen Freundschaftskreises kennenzulernen und die Umsetzung neuer Projektideen anzupacken.

So werden wir mit Ihrer Unterstützung in 2014 die Errichtung eines Denkmals für gefallene Soldaten des Zweiten Weltkriegs in Nesselwitz O/S fördern und auch die Ortsgruppe des Deutschen Freundschaftskreises (DFK) in Deutsch Müllmen bei der Förderung des Deutschunterrichts im örtlichen Kindergarten unterstützen.

AGMO-Vorsitzender T. Körfer (1. v. r.) zu Besuch beim DFK Nesselwitz

NEUE AGMO-Petition für deutsche Kindergärten und Grundschulen in 2014

Die Petition der AGMO e.V. aus dem Jahr 2008 war nach fünf Jahren insofern erfolgreich, als das Auswärtige Amt, wenn auch widerwillig, so aber schwarz auf weiß die vom Deutschen Bundestag angeforderte Stellungnahme zur Lage der deutschen muttersprachlichen Bildung in der Republik Polen im Juli 2013 abgegeben hat. Die AGMO e.V. hat darüber nicht nur berichtet, sondern gegenüber dem Petitionsausschuss zum Ausdruck gebracht, daß wir die Stellungnahme des Auswärtigen Amtes für unzureichend halten. Das Schreiben vom 19.11.2013, mit welchem wir unserer Ernüchterung über die Stellungnahme des Auswärtigen Amtes Ausdruck verliehen, ist nunmehr Grundlage einer neuen Petition der AGMO e.V.

Der Petitionsausschuß hatte der AGMO e.V. Anfang Dezember zwar mitgeteilt, daß das erste Verfahren von November 2008 nunmehr mit besagter Stellungnahme abgeschlossen sei, jedoch das Schreiben vom 19.11.2013 an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages als neuerliche Petition (Pet 3-18-05-008-001272) angenommen werden kann, sofern die AGMO e.V. damit das Ziel verfolge, die schnellstmögliche flächendeckende Einrichtung durchgehend deutschsprachiger Kindergärten und Grundschulen für die Kinder der deutschen Volksgruppe in der Republik Polen als wichtigstes Ziel deutsch-polnischer Verhandlungen erklären zu lassen. Diese vorweihnachtliche „Einladung“ haben wir angenommen und noch vor Jahresende 2013 die erneute Petition eingereicht. Über den Fortgang werden wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Politische Entwicklungen beobachten und eingreifen

Gleiches gilt für die Petition der AGMO e.V. hinsichtlich des Wahlrechts von Deutschen im Ausland, insbesondere von Deutschen in der Republik Polen. Auch diese Petition ist vom Petitionsausschuß angenommen worden und wird hoffentlich dazu beitragen, daß bei der kommenden Bundestagswahl in spätestens vier Jahren alle Deutschen gleichberechtigt an der Wahl der bundesdeutschen Volksvertretung teilnehmen können.

Ein besonderes Augenmerk wird auch den politischen Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland gelten. So pfeifen es die Berliner Spatzen mittlerweile von allen Dächern, daß beabsichtigt wird, die Förderung der deutschen Volksgruppe zumindest aus den Mitteln des Auswärtigen Amtes bis 2017 auf null zurückzufahren. Das ist natürlich politisch, gesellschaftlich, kulturell und aus europäischer Perspektive der völlig falsche Weg. Die AGMO e.V. wird sich mit Ihnen gemeinsam diesen Versuchen, unsere deutschen Landsleute auf ein politisches Nebengleis abzuschieben, entgegenstellen.

Impressum

Herausgeber:
AGMO e.V. - Kaiserstr. 113 - 53113 Bonn
Tel. 0228/636859 Fax 0228/690420
e-Post: info@agmo.de Internet: www.agmo.de
V.i.S.d.P. Tobias Körfer

Die Eigentums- und Urheberrechte von Fotos und Texten liegen bei der AGMO e.V. Vor einer Veröffentlichung von veränderten Ursprungstexten ist schriftliche Zustimmung einzuholen. Abdruck nur mit Quellenangabe (AGMO e.V.), Belegexemplar erbeten.